

Taube Tim eine der 17 Schönsten

Aussteller von elf Vereinen präsentierten 400 Tiere bei 1. Rupertischau des Rassegeflügel- und Vogelzuchtvereins

Teisendorf. Beinahe schien es so, als wollten auch die rund 400 Hühner, Tauben, Enten und Fasane die Besucher begrüßen, erfüllte doch ihr Krähen, Gackern, Gurren und Schnattern bereits die Halle in Unterstetten, als Bürgermeister und Schirmherr Thomas Gasser zum Mikrofon griff. Der Teisendorfer Rathauschef eröffnete die 1. Rupertischau im neuen Vereinsheim des Rassegeflügel- und Vogelzuchtvereins Freilassing – Teisendorf und Umgebung, bei der an zwei Tagen rund 450 Besucher und zahlreiche Kinder die gefiederten Schönheiten bewunderten. 50 Aussteller vom Gastgeber sowie den Geflügelzuchtvereinen (GZV) Rosenheim, Berchtesgaden, Brünning, Miesbach, Griesstätt, Altenmarkt und Halfing sowie den Rassegeflügelzuchtvereinen (RGZV) Traunstein, Petting und Obing präsentierten ihre Zuchterfolge und die bunte Palette der Rassen und Farbschläge.

„Mit 400 Tieren ist es eine sehr gelungene Ausstellung in den neuen, lichtdurchfluteten Räumen. Die Besucherzahl war hervorragend. Der Dank geht natürlich an alle Aussteller, Helfer, Kuchenspende und alle, die zum Gelingen der Schau beigetragen haben“, bilanzierte der sichtlich erfreute Vorsitzende des Gastgebervereins und Ausstellungsleiter Heinrich Wolfgruber. Auch sein Stellvertreter Manfred Klöpffer strahlte beim Blick in die von gefiederten und ungefederten Zweibeinern bevölkerte Halle übers ganze Gesicht. „Die Vielfalt der Arten ist wirklich beeindruckend – von den großen Warzenenten über die Italienerhühner bis zu den kleinen Sebricht (eine nur bis zu 30 Zentimeter große Zwerghuhnrasse) reicht dabei nicht nur das Farb-, sondern auch das Größenspektrum. Bei den Tauben ist fast die ganze Palette von den Mövchen über Huhn-, Formen- und Farbentauben vertreten.“ Daneben waren beim Ziergeflügel verschiedene Fasane oder auch Bronzezügeltauben in ihren naturnah geschmückten Volieren zu sehen. Einen Einblick in die Vogelzucht gab die kleine



Bürgermeister Thomas Gasser (rechts) bewunderte nach der Eröffnung die Vielfalt an Tieren und bekam dabei von 2. Vorsitzendem Manfred Klöpffer interessante Einblicke in die Zucht von Hühnern, Tauben und Co.



Gerade die kleinsten Besucher staunten über die bunten Federn der Tiere, während die Züchter darüber fachliche Gespräche führten.

Rahmenschau, bei der unter anderem Wellensittiche, Kanarienvögel, Diammtauben und Zwergwachteln in ihren Volieren zwitscherten und von Ast zu Ast flatterten. „Vor allem hat die Jugend sehr gut abgeschnitten mit vielen hohen Noten“, freute sich Klöpffer besonders, dessen Strahlen nur von den Kindern übertroffen wurde, die mit großen Augen in die Käfige schauten.

Nachwuchszüchter freuen sich über Höchstnoten

Franziska Burghartswieser vom RGZV Freilassing – Teisendorf und Umgebung freute sich über die Höchstnote „Vorzüglich“ für eine ihrer Tauben der Rasse Altorientalische Mövchen Satinette mit Spiegelschwanz blau mit weißen Binden – oder kurz Tim, wie Franziska ihren Champion getauft hat. Erst seit diesem Frühjahr züchtet die Achtjährige aus Teisendorf Rassetauben, natürlich noch mit der Unterstützung ihres erfahrenen Papas. Sieben Tauben hat sie und Tim ist die Schönste von ihnen. Auch die anderen sechs haben Namen, „aber ich kann sie nicht immer auseinander“, gibt die erfolgreiche Jungzüchterin zu. Gleich in ihrem ersten Zuchtjahr die Höchstnote und zudem einen von zwei vergebenen Bezirksverbands-Jugend-



Eine echte Zwerghuhnrasse sind die Sebricht, die nur rund 30 Zentimeter groß werden.

preisen (BVJP) zu bekommen, ist ein toller Erfolg für Franziska und auch für den Verein.

Ein „Vorzüglich“ gab es auch für Philipp Wolfgruber vom benachbarten GZV Petting, der für eine Thüringer Schwalbe mit Haube sogar den Landesverbands-Jugendpreis erhielt. Der Elfjährige aus Offenwang bei Weildorf züchtet seit zweieinhalb Jahren diese Farbaubenrasse. Die zweithöchste Note „Hervorragend“ erhielten unter anderem Stefan Lamminger für eine Böhmentaube blau mit schwarzen Binden – er bekam zudem den Kreisverbandspreis – sowie Ludwig Passtötter junior für eine Süddeutsche Schnippe schwarz, dafür den zweiten BVJP erhielt. Ein weiteres „Hervorragend“ gab



Franzi Burghartswieser und Philipp Wolfgruber freuten sich über die Höchstnote „Vorzüglich“ für ihre Lieblinge. – Fotos: Koch/Homberg

es bei der Jugend für Simon Schranz für eine seiner Süddeutschen Schildtauben schwarz. Aber auch die Erwachsenen konnten sich über schöne Preise freuen. So wurden unter anderem 18 Landesverbandspreise und fünf Ehrenbänder vergeben.

Die Arbeit mit Lebewesen erfordert Feingefühl

„Ich bin überrascht, wie viel Arbeit hinter der Schau und der Zucht steckt. Man braucht da viel Fingerspitzengefühl. Da ist viel Arbeit, Wissen und auch Herzblut dahinter“, war Bürgermeister Thomas Gasser beeindruckt. Schon vor und auch nach der offi-



ziellen Eröffnung bewunderte er die Tiere und unterhielt sich mit den Verantwortlichen und Ausstellern. „Im Gespräch erfährt man, wie der Verein organisiert ist, welche Rassen es gibt und wie bewertet wird. Mich beeindruckt, dass es so viele Leute gibt, die die Zucht hobbymäßig betreiben, in ihrem Hobby aber Profis sind. Sie arbeiten mit Lebewesen und müssen daher besonders feingefühlig sein, das merkt man auch im Umgang der Leute untereinander.“ Für Gasser sei es eine besondere Freude, dass er den Verein vom Bau der Halle über verschiedene Veranstaltungen wie der Einweihung des Arche-Projekts bis hin zu dieser Schau begleiten durfte und lobte das gute Miteinander

zwischen Gemeinde und Verein. „Die Halle gehört einfach zum Vereinsleben dazu“, so der Rathauschef.

17 Mal „Vorzüglich“

Insgesamt gab es bei 400 Tieren nur 17 Mal die Höchstnote „Vorzüglich“ von den sechs Preisrichtern verliehen, die allesamt die Qualität der Tiere lobten. Mit der Bestnote ausgezeichnet wurden Anton Maier (Satyr-Tragopan), Franz Neumayer (Zwergenten grobgescheckt-wildfarbig), zweimal Andreas Schachner (Italiener rebhuhnshalsig), Uwe Wurch (Chabo gelb mit schwarzem Schwanz), Wolfgang Plezenuaer (Zwerg-Wyandotten gestreift), Philipp Runzer (Damascener eisfarbig mit schwarzen Binden), Konrad Nitzl (Kingtauben weiß), Christian Willberger (Modena Schietti rotfahl), Manfred Kornbichler (Voorburger Schildkröper gelbfahl), Engelbert Probst (Böhmentauben hellblau mit weißen Binden), Johann Rausch (Eistauben glattfüßig ohne Binden), Georg Eder (Süddeutsche Schildtauben gelb), Josef Lechner (Berhardiner Schecken blau), Albert Eder (Nürnberger Lerchen mehlich mit Binden), Philipp Wolfgruber (Thüringer Schwalben mit Haube blau mit schwarzen Binden) und Franziska Burghartswieser (Altorientalische Mövchen Satinette mit Spiegelschwanz blau mit weißen Binden). – pk

Teisendorf

Volksmusikabend „An Hansl z' Ehr“

Teisendorf. Der Gauverband I der Trachtenvereine ernannte Hansl Auer für seine 25-jährige Mitarbeit im Gauausschuss zum Ehrenmitglied. Mit einem Volksmusikabend unter dem Motto „An Hansl z' Ehr“ am Samstag, 11. November, ab 20 Uhr im Poststall in Teisendorf möchte die Dachorganisation der Trachtenvereine in der Region ihren Dank und ihre Anerkennung aussprechen.

Dabei sind die Familienmusik Auer, das Ziachduo Auer Schmid, die Lenzenberg Soatnmusi, die Klausbach Musikanten, die Adlgasser Sänger, die Hochstaufer Singkinder und die Trachtenkinder aus Ainring. – fre

Stammtisch beim St. Josefs-Verein

Teisendorf. Die Mitglieder des St. Josefs-Vereins Teisendorf treffen sich am Sonntag, 12. November, um 19.30 Uhr im Gasthaus Goberg in Anger zum Stammtisch. Der Verein weist zudem darauf hin, dass der Rosenkranz an der Bruder Klaus Kapelle während der Winterzeit ab 13 Uhr stattfindet. – wh

Mit dem Mountainbike an den Gardasee

Herbert Rauscher berichtet bei der Jahreshauptversammlung der Turnabteilung über die Reise



Acht Hartgesottene haben es geschafft: Endlich dient der Gardasee als Hintergrund für die Teisendorfer Abenteurer. – Foto: Herbert Rauscher

Teisendorf. Bei der Jahreshauptversammlung der Turnabteilung des TSV Teisendorf (wir berichteten) hielt Herbert Rauscher einen Vortrag über seine Mountainbike-Tour von Teisendorf zum Gardasee.

Mit eindrucksvollen Bildern und humorigen Kommentaren zeigte Rauscher sowohl die herrliche Gebirgslandschaft und den Spaß den die Teilnehmer bei ihrer

Fahrt hatten, als auch die Strapazen auf der 506 Kilometer langen Tour. Etwa 14 000 Höhenmeter hatten die Radler im Alter zwischen 42 und 59 Jahren dabei zu bezwingen – mit dem höchsten Punkt von 2634 Metern auf der Tauernhöhe.

Bei strömendem Regen waren sie zu Zehnt in Teisendorf aufgebrochen, sagte Rauscher. Zwischenzeitlich erhöhte sich die



Vorstand Helmut Thanbichler (rechts) bedankte sich bei Herbert Rauscher für dessen beeindruckenden Vortrag. – Foto: Alois Albrecht

Teilnehmerzahl durch Nachzügler, die unterwegs zur Truppe stießen, auf zwölf. Beim Ende der Tour, in Riva am Gardasee, hatte sich die Gruppe nach achttägiger Fahrt aber auf acht „Hartgesottene“ reduziert.

Die von Conrad Aicher ausgearbeitete Route führte, den Bildern nach zu urteilen, größtenteils durch steiles Gelände. Daher konnten viele Passagen nur mit

Schieben bewältigt werden. Die herrlichen Kulissen der Berglandschaft und der Spaß, den die Teilnehmer auf den Almhöfen hatten, entschädigten für die Strapazen – und die Teilnehmer haben so etwas nicht Alltägliches geschafft.

Der Vorsitzende Helmut Thanbichler bedankte sich bei Rauscher für den „beeindruckenden Vortrag“ und allen Übungsleitern nochmals für ihre Arbeit. – al

Mystagogische Kirchenführung

Oberteisendorf. Die Frauengemeinschaft Oberteisendorf lädt ein zu einer „Mystagogischen Kirchenführung – Einführung in das Geheimnis des Kirchenraumes bezüglich der christlichen Liturgie“ mit Uschi Erl am Montag, 13. November, in Oberteisendorf. Treffpunkt ist um 19 Uhr vor der Kirche in Oberteisendorf. – wh

Bildervortrag beim Bergfreundeabend

Teisendorf. Der nächste Bergfreunde- und Seniorenabend findet am Donnerstag, 16. November, ab 20 Uhr im neuen Alpenvereinsheim in Teisendorf statt. Dabei wird ein Bildervortrag von und mit Walter Hunklinger über die Bergwanderwoche im Val di Sole im Jahr 2017 gezeigt. – red

Wanderung auf die Hohe Asten

Teisendorf. Eine Wanderung auf die Hohe Asten unternehmen die Senioren der DAV-Sektion Teisendorf am Mittwoch, 15. November. Die Gehzeit beträgt drei Stunden. Anmeldungen bei Felix Strohmaier, ☎ 08666/1855, oder festro@gmx.de. – red